

Das Team der Grundschule Niederbiel



Schulleitung:	Horst Hack Michaela Benning	<i>(Rektor, Fachlehrer)</i> <i>(Konrektorin, Fachlehrerin)</i>
Verwaltung:	Bianca Lanza Kai Schindel Ute Diehl	<i>(Sekretariat)</i> <i>(Hausmeister)</i> <i>(Reinigungskraft)</i>
Klassen- und Fachlehrkräfte:	Peter Sauerwald (1), Katharina Lerbs-Damm (2), Catja Piske (3), Melanie Schäfer (4b), Nadine Sedlmair-Petrovsky (4a), Horst Hack, Simone Immerschitt, Michaela Benning, Lukas Meister, Reinhold Hermann	
Lehrkraft im Vorbereitungsdienst:	Luisa Letanoczki	
Teilhabeassistentin:	Meike Rickheit	
Unterrichtsbegleitung:	Gabi Schöndorf, Ina Keller, Conrad Stein, Lavinia Klein	
Regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ), Familienklasse:	Beate Schweitzer	
Sozialpädagogin/Koordination Ganztag:	Gabriele Schöndorf	
Leseinsel (Schülerbücherei):	Stefanie Buschmann, Michaela Benning	
Betreuungspersonal/Spiel- und Übungszeit:	Gabriele Schöndorf, Ingeborg Oehler, Petra Groß, Renate Panzer, Salam Kabashi, Naemi Götz, Ina Keller, Franziska Schweitzer, Conrad Stein, Lavinia Klein	
AG-Angebot:	Ingeborg Oehler, Katharina Lerbs, Lukas Meister, Reinhold Hermann, Horst Hack, Susanne Bezem, Gabi Schöndorf, Ilona Trinkert	
Förderverein:	Klaus Kotte, Stefanie Kern, Martina Mulch, Eva Hack, Horst Hack, Michaela Benning	

Sekretariat

Für einen reibungslosen Bürobetrieb sorgt unsere Schulsekretärin Bianca Lanza.

Die Öffnungszeiten des Sekretariats finden Sie auf unserer Website:

www.grundschule-niederbiel.de

Unterrichts-, Pausen- und Betreuungszeiten

Frühbetreuung /gemeinsames Frühstück	7.00 Uhr – 7.45 Uhr*
Gleitzeit	7.45 Uhr – 8.00 Uhr
Lernzeit	8.00 Uhr – 8.30 Uhr
1. Unterrichtsblock inkl. Frühstückspause	8.30 Uhr – 10.10 Uhr
Spielpause/ Bücherei	10.10 Uhr – 10.30 Uhr
2. Unterrichtsblock	10.30 Uhr - 12.00 Uhr
Spielpause	12.00 Uhr bis 12.15 Uhr
3. Unterrichtsblock	12.15 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittagessen (Klassen 1 & 2)	12.00 Uhr bis 13.00 Uhr *
Verweilinseln (unt. Angebote)	13.00 Uhr bis 14.00 Uhr *
Mittagessen (Klassen 3 & 4)	13.00 Uhr – 14.00 Uhr *
Spiel- und Übungszeit (unt. Angebote)	14.00 Uhr – 15.00 Uhr **
AG – Angebot	15.00 Uhr – 16.30 Uhr ***
Spätbetreuung	16.30 Uhr – 17.00 Uhr ****

Kostenpflichtige Angebote:

* Modul 1 bis 3 ** Modul 2 & 3 *** Modul 3, zusätzlich zu anderen Modulen buchbar **** Modul 3

Ferienzeiten 2022/2023

	erster Ferientag		letzter Ferientag	
Herbstferien 2022:	Mo,	24.10.2022	bis	Fr, 28.10.2022
Weihnachtsferien 2022/2023:	Do,	22.12.2022	bis	Fr, 06.01.2023
Osterferien 2023:	Mo,	03.04.2023	bis	Fr, 21.04.2023
Sommerferien 2023:	Mo,	24.07.2023	bis	Fr, 01.09.2023

Feiertage und bewegliche Ferientage:

Mo, 20.02.2023	(Rosenmontag = beweglicher Ferientag)
Di, 21.02.2023	(Faschingsdienstag = beweglicher Ferientag)
Do, 18.05. und Fr, 19.05.2023	(Christi Himmelfahrt + beweglicher Ferientag)
Mo, 29.05.2023	(Pfingstmontag)
Do, 08.06. und Fr, 09.06.2023	(Fronleichnam + beweglicher Ferientag)

Fächer und Stundentafel

Lt. *Verordnung über die Stundentafeln für die Primarstufe vom 20.12.2006*

Unterrichtsfächer / Lernbereiche	Jahrgangsstufen / Stundenzahl			
	Jg.1	Jg. 2	Jg. 3	Jg. 4
Deutsch	6	6	5	5
Mathematik	5	5	5	5
Sachunterricht	2	2	4	4
Musik, Kunst, Werken/Textiles Gestalten	3	3	4	4
Sport	3	3	3	3
Religion/ Ethik ¹	2	2	2	2
Einführung in eine Fremdsprache (<i>Englisch</i>)	-	-	2	2
Zusätzliche Stunden nach § 7 Abs. 3	0,5	0,5	1	1
Schülerstunden (Woche)	21,5	21,5	26	26

Darüber hinaus nehmen alle Kinder täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr an der sog. „Lernzeit“ teil (**s. Lernzeit & Häusliches Üben, S. 5**).

Stundenplan

Den Stundenplan erhalten Sie immer am ersten Schultag Ihres Kindes. Der erste Schultag nach den Sommerferien ist für die Zweit-, Dritt- und Viertklässler Montag, 05.09.2022. **Für die zukünftigen Erstklässler beginnt das Schuljahr 2022/2023 am Dienstag, 06.09.2022.**

Klassenlehrkraft

Die Klassenlehrkraft ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Wenden Sie sich bitte bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind betreffen, ganz offen an sie, denn sie kennt die Situation meist am besten. Lassen Sie Ihr Kind spüren, dass Sie Vertrauen zu den Lehrkräften haben und mit ihnen zusammenarbeiten (**s. Anhang: Unser Kind geht nun zur Schule – Tipps für Eltern**).

Logbuch, Postmappe & Ranzen-Check

Unser **Logbuch** dient als Mitteilungsheft, als Notizheft für häusliche Übungsaufgaben und ersetzt „Entschuldigungsschreiben“☺. Weiterhin enthält es Platz für die Reflexion eines (individuellen) Wochenziels, einen Jahreskalender, den Stundenplan, Sprechzeiten der Lehrkräfte, die Schul- und Pausenregeln, den Schulsong, Lobstempelseiten und **Tipps für häusliches Üben**. Diese Seiten werden im ersten Schuljahr natürlich schrittweise eingeführt und mit den Kindern besprochen.

¹ Gemäß Hessischem Schulgesetz § 8, Abs. 4, sind Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen verpflichtet, am Ethikunterricht teilzunehmen. An der Grundschule Niederbiele wird derzeit ausschließlich Evangelischer Religionsunterricht angeboten, da die Anzahl der Kinder mit röm.-kath. Konfession zu gering ist, um eine eigene Lerngruppe zu bilden. Ihr Kind kann – unabhängig von der Konfession, ob getauft oder nicht – trotzdem entweder am Religionsunterricht oder am Ethikunterricht teilnehmen.

Welche Vorteile hat das Logbuch?

- Es hilft den Kindern bei der Organisation schulischer Angelegenheiten und führt sie an eigenverantwortliches Arbeiten heran.
- Es erleichtert den Informationsaustausch zwischen Schule und Elternhaus:
 - ⇒ Sie als Eltern können über das Logbuch Mitteilungen an die Lehrer/ innen hineinschreiben. Auch Entschuldigungszettel „entfallen“ dadurch.
 - ⇒ Wir als Lehrer nutzen das Logbuch für schriftliche Rückmeldungen an die Schüler/innen und für Informationen an die Eltern, z.B. über fehlendes Material, besonderes Lob ☺, Gesprächsbedarf, Fehlverhalten u.Ä.

Bitte beachten Sie:

- **Das Logbuch muss immer im Ranzen Ihres Kindes sein!!!**
- **Kontrollieren Sie bitte täglich die Einträge!**
- **Bitte bestätigen Sie am Ende jeder Woche durch Ihre Unterschrift, dass Sie die Eintragungen im Logbuch gelesen haben!**

Auch in die **Postmappe** sollten Sie täglich einen Blick werfen, denn manchmal gibt es kurzfristig wichtige Informationen. Die Mappe dient ausschließlich als „Transportmedium“ für Elternbriefe und Rücklaufzettel sowie für Tests und Klassenarbeiten, die unterschrieben werden müssen. **Bitte achten Sie darauf, dass sich in der Postmappe nichts ansammelt!** Es ist sinnvoll, zu Hause einen extra Ordner für Elternpost anzulegen.

Ranzen-Check: Überprüfen Sie bitte auch täglich **gemeinsam mit Ihrem Kind** die Ordnung in Ranzen und Mäppchen sowie die Vollständigkeit der Lernmaterialien (Stifte, Radierer, Lineal etc.).

IServ und Schulwebsite

IServ ist eine Plattform, welche die digitale und schulorganisatorische Kommunikation zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern ermöglicht. Alle Daten und Informationen werden dabei nur auf einem Rechner in der Schule gespeichert, so dass keine Informationen an Dritte gelangen. Diese Plattform wird auch genutzt, um wichtige **Elternpost** von Klassenlehrkräften und von der Schulleitung an Sie weiterzuleiten. Hierzu erhalten Sie von uns eine E-Mail-Adresse sowie die für den Zugang notwendigen Log-In-Daten.

Ganztagsbetreuung

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind ganztägig in der Betreuung anzumelden. Informationen bzgl. Betreuungszeiten und Anmeldungsmodalitäten erhalten Sie bei der Schulleitung.

Bitte beachten Sie: Bei Abholung Ihres Kindes müssen Sie bzw. andere Abholberechtigte bitte immer beim Betreuungspersonal Bescheid geben!

Förderverein

Vorstand des Fördervereins:

1. Vorsitzender:	Klaus Kotte	2. Vorsitzende:	Martina Mulch
Kassiererin:	Stefanie Kern	Schriftführerin:	Eva Hack
Beisitzerin:	Michaela Benning	Beisitzer:	Horst Hack

Der Förderverein hat die Trägerschaft des Ganztages übernommen. Er ist somit Arbeitgeber des Betreuungspersonals und übernimmt sowohl die Organisation als auch die Verwaltung der Buchhaltung. Die Grundschule Niederbiel und der Kindergarten „Lummerland“ werden durch den Förderverein auch finanziell unterstützt. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren viele sinnvolle Anschaffungen für die Kinder getätigt werden, z.B. Bücher für die Schülerbücherei, Musikinstrumente, Unterrichtsmaterialien usw.

Die Mitgliedschaft im Förderverein ist Voraussetzung für die Nutzung des Ganztagsangebots (Modul 1 bis 3 sowie AGs). Sie können aber auch ohne Inanspruchnahme eines der Angebote Mitglied im Förderverein werden und so unsere Schule und damit Ihre Kinder unterstützen. ♥

Gleitzeit

Die Gleitzeit findet von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr statt. Innerhalb dieses Zeitrahmens können die Kinder in ihrem Klassenraum „ankommen“, gemeinsam spielen und so den Schultag in Ruhe beginnen. Die Klassenlehrkraft ist in dieser Zeit als Aufsicht anwesend.

Lernzeit & Häusliches Üben

In den vergangenen Jahren hat sich das gesamte Team der Schule intensiv mit Forschungsergebnissen und Studien zum Thema „Hausaufgaben“ beschäftigt. Im Schuljahr 2019/2020 wurde sich in den schulischen Gremien schließlich dafür ausgesprochen, ab dem Schuljahr 2020/2021 die traditionellen Hausaufgaben durch sogenannte „Lernzeiten“ zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Hierfür waren unter anderem folgende Gründe maßgebend:

- Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederbiel wird im Ganzttag betreut. Für die **Ganztagskinder** sind die bisherigen Hausaufgaben also ohnehin keine **HAUS**aufgaben.
- Hausaufgaben, die ins Elternhaus verlagert werden, vergrößern die **Chancenungleichheit** unter den Schülerinnen und Schülern. Da viele Eltern aus unterschiedlichen Gründen ihren Kindern bei den Hausaufgaben nicht helfen können, sind die Kinder auf sich alleine gestellt und oft nicht in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen. Damit haben sie einen deutlichen Nachteil anderen Kindern gegenüber oder Kindern, die den Ganzttag nutzen und entsprechende Hilfestellung durch die pädagogischen Fachkräfte erhalten.
- Die Hausaufgaben erfüllen oftmals nicht den Anspruch auf ausreichende **individuelle Förderung**, da jedes Kind andersartige Hilfestellung und auch Aufgabenformate benötigt.

- Bei der Erledigung der Hausaufgaben steht den Eltern/Kindern notwendiges zusätzliches **Hilfs-/Anschauungsmaterial** nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung.
- Die Erledigung der Hausaufgaben führt sehr häufig zu **Stress** bei den Kindern bzw. zwischen Kindern und Eltern.

Lernzeit

Unter „Lernzeit“ verstehen wir die Zeit, in der alle Kinder eigenständig an individuell mit der Lehrkraft vereinbarten oder an selbstgewählten Aufgaben arbeiten. Sie ersetzt bzw. ergänzt die traditionellen Hausaufgaben und findet zu Beginn des ersten Unterrichtsblocks in allen Jahrgangsstufen parallel von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr bei der jeweiligen Klassenlehrkraft statt. Dabei gelten folgende Leitziele:

- Förderung der Selbstständigkeit
- Entwicklung eines persönlichen Zeitmanagements
- Reflexion des eigenen Lernprozesses
- individuelle Förderung und Feedback durch die Lehrkraft

Häusliches Üben

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 wird das tägliche Üben während der Lernzeit durch regelmäßige (nicht unbedingt tägliche!) häusliche Übungsaufgaben ergänzt. Sie werden i.d.R. so gestellt, dass Umfang und Schwierigkeitsgrad dem **individuellen Leistungsvermögen** des Kindes entsprechen. Neben dem Festigen bestimmter Lerninhalte haben sie vor allem die Funktion, die Kinder im Laufe der Grundschulzeit zum **selbstständigen Arbeiten** anzuleiten, so dass sie diese Aufgaben **ohne fremde Hilfe** bewältigen können. Kinder, die im Ganztags bis 15.00 Uhr angemeldet sind, können diese Aufgaben während der Spiel- und Übungszeit (siehe S. 7) unter Aufsicht erledigen. **Bitte geben Sie so wenig Hilfestellung wie möglich**, damit die Lehrkraft einen Einblick hat, was das Kind **tatsächlich** schon kann. Denn wenn immer alles perfekt erledigt ist, geht die Lehrkraft davon aus, dass das Kind den Lerninhalt sicher beherrscht! Dies ist dann fatal, wenn wichtige Grundlagen im Rechnen, Schreiben und Lesen lückenhaft erworben wurden! Sprechen Sie lieber die Lehrkraft lieber bei Auffälligkeiten bzw. anhaltenden Schwierigkeiten Ihres Kindes beim häuslichen Üben direkt an, um dann gemeinsam die Aktivitäten bzw. das Übungsmaterial sinnvoll anzupassen!

Auch in den Jahrgangsstufen 1 und 2 können Sie als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern zusätzlich üben. Jedoch sollte sich dieses Üben immer **spielerisch und stressfrei** gestalten. Natürlich gibt es auch sinnvolle häusliche Übungen für Kinder in den Jahrgangsstufen 3 und 4. Eine Zusammenstellung solcher „Aktivitäten“ finden Sie auf den ersten Seiten des Logbuchs. Auch die im Lernentwicklungsgespräch vereinbarten Übungen zählen zu diesen Aktivitäten!

Folgende **Zeiten für das regelmäßige häusliche spielerische Üben** sollten nicht überschritten werden:

- ⇒ Klassen 1 und 2: **10 – 15 Minuten**
- ⇒ Klassen 3 und 4: **15 – 20 Minuten (zusätzlich zu den „Hausaufgaben“)**

Für Gesellschaftsspiele (Brett-/Karten- und Würfelspiele o.ä.) gilt dieses Zeitlimit natürlich nicht ;-)

Von Freitag auf Montag erhalten die Dritt- und Viertklässler in der Regel **keine schriftlichen Hausaufgaben** (Ausnahme: Freitag auf Dienstag o.Ä., z.B. von einem Fachlehrer!).

Verweilinseln

Von 13.00 bis 14.00 Uhr können Kinder, die im Ganzttag (Modul 1 bis 3) angemeldet sind, an unterschiedlichen Angeboten, die vom Betreuungspersonal arrangiert werden, teilnehmen. Hierzu können sie sich jeden Tag neu in eine der angebotenen „Verweilinseln“ ganz unkompliziert „einwählen“, z.B. Lesen in der Leseinsel, Bastelangebote, Bewegung in der Turnhalle oder draußen auf dem Schulhof.

Spiel- und Übungszeit

An allen Werktagen findet eine Spiel- und Übungszeit von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr statt. Während dieser **Zeit** können die Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe ihre „Hausaufgaben“ (**s. Lernzeit & Häusliches Üben, S. 5**) erledigen. Das Betreuungspersonal beaufsichtigt die Kinder während des Übens und ist **nicht** als Hausaufgabenhilfe oder gar Nachhilfe zu verstehen. Auch ist sie **nicht** für die Kontrolle der Richtigkeit zuständig, sondern überprüft lediglich die Vollständigkeit und vermerkt im **Logbuch**, falls die Aufgaben dann zu Hause fertiggestellt werden müssen! Die Kinder der Klassen 1 und 2 können in dieser Zeit an unterschiedlichen Spielangeboten teilnehmen. Voraussetzung für die Nutzung dieses Angebots ist die Anmeldung Ihres Kindes für **Modul 2 oder 3** sowie die Mitgliedschaft im Förderverein.

Arbeitsgemeinschaften (AG)

An allen Nachmittagen finden von 15.00 bis 16.30 Uhr unterschiedliche, z.T. wechselnde Zusatzangebote in Form von Arbeitsgemeinschaften statt. Dieses Angebot ist **kostenpflichtig** und muss für je ein Halbjahr gebucht werden. Wenn Sie beim Ganztagsangebot Modul 3 gebucht haben, ist der Beitrag (außer Materialentgelt für manche AGs) im monatlichen Modulbeitrag enthalten. Alle anderen können AG-Angebote zusätzlich buchen.

Aufsichtspflicht

Die Schule ist für die Beaufsichtigung der Schüler während des Unterrichts und der Pausen zuständig. Die Aufsichtspflicht beginnt 15 Minuten vor Schulbeginn, d.h. **ab 7.45 Uhr**. Sollten Kinder schon vorher auf dem Schulgelände anwesend sein, dann gilt die Aufsichtspflicht nur für Kinder, die in der Frühbetreuung angemeldet sind (kostenpflichtig, Modul 1-3)! Dies ist ab 7.00 Uhr möglich. Der **Schulweg** (s.u.) gehört **nicht** zur Aufsichtspflicht der Schule.

Während der Unterrichtszeit und in den Pausen dürfen die Kinder das Schulgelände grundsätzlich nicht verlassen! **Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem Kind!** Verlassen Schülerinnen und Schüler ohne Erlaubnis dennoch das Gelände, entfallen die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte sowie die Haftung des Landes Hessen für Personen- und Sachschäden.

Schulweg

Die Erziehungsberechtigten sind für die **Beaufsichtigung** (s. **Aufsichtspflicht**) der Schüler auf dem Schulweg verantwortlich. Das bedeutet nicht, dass Sie Ihr Kind täglich begleiten müssen! Vielmehr sollte Ihr Kind durch eine gute **Vorbereitung** in der Lage sein, den Schulweg **selbstständig** zu bewältigen. Bedenken Sie dabei bitte, dass Kinder in diesem Alter noch wenig Gefahrenbewusstsein entwickelt haben und Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht richtig abschätzen können. **Gehen Sie diesen Weg deshalb vor dem ersten Schultag mehrmals mit Ihrem Kind und erklären Sie ihm dabei die wichtigsten Verkehrsregeln. Für den „sichersten Schulweg“ erhalten Sie von uns einen Schulwegeplan.**



Krankmeldungen

Wenn Kinder nicht im Unterricht erscheinen, dann **müssen** wir eine Nachricht darüber erhalten. Ansonsten bleibt für Schule wie für das Elternhaus eine unnötige Unsicherheit!

Deshalb bitten wir Sie: Ist Ihr Kind erkrankt, so **benachrichtigen Sie vor Unterrichtsbeginn die Klassenlehrkraft oder die Verwaltung** (ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen) **sowie das Betreuungspersonal** bei der Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes.

Kontakt: **Schule:** 06442-1801 **Betreuung:** 06442-9220007

Im **Logbuch** füllen Sie dann bitte das entsprechende Feld „Entschuldigung“ aus. Sie müssen im Regelfall keine gesonderte Entschuldigung schreiben.

Sollte wegen körperlicher Beeinträchtigung keine Teilnahme am Sport- bzw. Schwimmunterricht möglich sein, ist ebenfalls eine Mitteilung im Logbuch erforderlich.



**Gute
Besserung!**

Schulbesuchsverbot nach § 34 ff Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Das Auftreten besonders ansteckender Krankheiten bei Schülern und bei Personen, die mit diesen in einer Wohngemeinschaft leben, muss unverzüglich im Sekretariat gemeldet werden. Hierzu zählen u.a. **Diphtherie, Röteln, Masern, Virushepatitis, Keuchhusten, Scharlach, Mumps und Windpocken**. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Elternbrief. Beachten Sie bitte auch die aktuellen **Corona-Regelungen!**

Beurlaubung

Falls Sie einmal aus anderen Gründen Ihr Kind vom Unterricht befreien lassen müssen, sprechen Sie bitte offen mit der Klassenlehrkraft darüber. **Bis zu 2 Tage** kann sie in nachvollziehbaren Fällen Befreiung gewähren. Bei größeren Zeiträumen oder Phasen **unmittelbar vor** und **nach** den Ferien ist die Schulleitung zuständig. Dies ist nur in Ausnahmefällen (z.B. Maßnahme der vorbeugenden Gesundheitshilfe/ Kur) zulässig. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten rechtzeitig, d.h. **mindestens drei Wochen vorher**, bei der Schulleitung zu stellen. Sie entscheidet über die Beurlaubung, auch unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte.

Der Wunsch, außerhalb der Ferien günstigere Tarife der Urlaubsveranstalter zu nutzen oder Verkehrsstaus zu entgehen, wird leider nicht als „besonderer Grund“ angesehen!

Schülerunfälle

Für Ihr Kind besteht durch den Schulträger (Lahn-Dill-Kreis) eine Unfallversicherung. Sie deckt den **Unterricht** selbst, die **Pausen, schulische Veranstaltungen** (z.B. Ausflüge oder Klassenfahrten) sowie den **direkten Weg** zu und von der Schule bzw. Schulveranstaltung ab. Schülerunfälle müssen umgehend in der Schule gemeldet werden! Schüler, bei denen die Art der Verletzung nicht eindeutig festzustellen ist, werden durch einen Krankenwagen zum Unfallarzt oder ins Krankenhaus gefahren. Wir bemühen uns, Sie vorher telefonisch zu verständigen. Außerschulische Hausaufgabenbetreuung o.Ä. fällt nicht unter den Versicherungsschutz. Ebenfalls nicht bundesgesetzlich unfallversichert sind Kinder, die unerlaubt das Schulgelände verlassen!

Ausflüge und Klassenfahrten

Für Ausflüge / Klassenfahrten stehen jeder Klasse pro Schuljahr bis zu 8 Tage zur Verfügung. Vorschläge von Ihrer Seite werden gerne berücksichtigt! Informationen über geplante Ausflugsziele erhalten sie jeweils an den Elternabenden.



Lernentwicklungsgespräch (LEG)

Mindestens einmal im Schuljahr werden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu einem Lernentwicklungsgespräch mit der Klassenlehrkraft eingeladen. Zweck dieses Gesprächs ist die Erstellung eines **individuellen Lernplanes**. Dabei werden sowohl besondere Stärken als auch Schwierigkeiten erörtert. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Ziele überlegt, die schriftlich in einer Art „Vertrag“ festgehalten werden. Nach spätestens einem Jahr wird bei einem weiteren Gespräch ausgewertet, inwiefern diese Ziele erreicht wurden.

Familienklasse

Die Familienklasse ist ein **präventives Angebot** für Eltern und Kind(er). Sie findet an einem Vormittag in der Woche während der regulären Unterrichtszeit statt und wird geleitet von unserer zuständigen Förderschullehrerin des Beratungs- und Förderzentrums und einem Multifamilientherapeuten des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs. Es richtet sich an Kinder, die Schwierigkeiten haben den Schulalltag in ihrer Klasse zu bewältigen. Ziele werden individuell festgelegt und können beispielsweise sein: Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern, Verbesserung der Beziehung zwischen Eltern und Kind, Verbesserung der sozialen Kompetenzen des Kindes, Verbesserung des Lern- und Arbeitsverhaltens. Diese Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen, denn Eltern sind als Experten für ihr Kind aktiv in die Veränderungsprozesse eingebunden. Innerhalb der Familienklasse unterstützen sich Eltern auch gegenseitig und erfahren somit eine positive Stärkung aus der anwesenden Elterngruppe. Sollten Sie Interesse haben, können Sie gerne an einem Vormittag in der Familienklasse hospitieren. Gegebenenfalls spricht Sie auch die Klassenlehrkraft auf eine Teilnahme an der Familienklasse an.

Schulbücher

Im ersten Schuljahr erhalten die Kinder im Rahmen der Lernmittelfreiheit Übungshefte zum Schreiben-, Lesen- und Rechnen-Lernen gestellt. Weitere Verbrauchsmaterialien müssen von Ihnen finanziert werden. Hierzu wird die Klassenlehrkraft von allen Eltern – in der Regel zu Beginn des Schuljahres – einen gewissen Betrag für die Klassenkasse einsammeln. **Wir bemühen uns darum, die Kosten so gering wie möglich zu halten!**

Darüber hinaus stellt die Schule den Kindern unterschiedliche **Arbeitsmittel** (z.B. Anschauungsmaterial wie Steckwürfel, Spiegel usw.) und **Schulbücher** (z.B. Lesebuch, Lektüren, Wörterbücher usw.) als **Leihgabe** zur Verfügung. **Sie müssen bei nicht sachgemäßer Behandlung von Ihnen ersetzt werden!** Achten Sie bitte darauf, dass die geliehenen Schulbücher **eingebunden** und mit Namen versehen werden.



Schülerbücherei und Mediathek

Die Kinder können mittwochs und freitags in der 1. Spielpause das Angebot unserer Schülerbücherei „Leseinsel“ nutzen. Die Buchausleihe ist kostenlos. Die Leihfrist beträgt zwei Wochen. Sie kann jedoch nach Absprache mit dem Büchereipersonal verlängert werden. Die Bücherei ist auch mit Laptops ausgestattet und wird als Mediathek während der Unterrichtszeit und im Ganztagsangebot (Betreuung, AGs) genutzt.

Sportkleidung

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder 2 Paar Sportschuhe (1x für die Halle, 1x für draußen) sowie leichte Sportkleidung. Aus Brandschutzgründen muss der Turnbeutel bitte immer mit nach Hause genommen werden. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit regelmäßig, ob die Kleidung noch passt!

Versehen Sie bitte alle Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes! Wenn wir Kleidungsstücke nicht zuordnen können, kommen sie in eine Fundkiste. Diese wird jeweils am Ende eines Halbjahres an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

Schule und Gesundheit

Die Grundschule Niederbiel hat ein Teilzertifikat („Ernährung“, s. **Schulfrühstück**) erworben und erfüllt bereits mehrere Voraussetzungen für den Erwerb weiterer Teilzertifikate („Bewegung und Wahrnehmung“, „Sucht- und Gewaltprävention“). U.a. zählt hierzu unser **Pausenkonzept**, die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, die tägliche Mediation (Streitschlichtung) sowie die Teilnahme an den Präventionsprojekten „LUBO aus dem All“ (Klassen 1 & 2) und „Das kleine Ich bin Ich“ (Klassen 3 & 4) u.v.m.

Frühstückspause

Ohne ein ausgewogenes Frühstück lässt die **Konzentrationsfähigkeit** sehr schnell nach. Neben dem **Frühstück zu Hause** ist eine **gesunde Pausenmahlzeit** in der Schule wichtig. Die Kinder haben vor der ersten Spielpause in der Klasse eine 10-minütige Frühstückspause. Neben einem gesunden Frühstück ist uns auch **Müllvermeidung** ein wichtiges Anliegen. Beachten Sie deshalb bitte Folgendes:

- Pausenbrot (inklusive Obst und Gemüse) in einer **Frühstücksdose** mitgeben
- **keine Süßigkeiten**
- Getränke nur in **dichten Mehrwegflaschen** (kein ungeschütztes Glas, keine Tetrapacks), die in einer **Außentasche des Schulranzens** transportiert werden, mitgeben!
- **ungesüßte Getränke** mitgeben (Mineralwasser ist in der Klasse vorrätig)!



Gemeinsames Frühstück

Die Schüler haben täglich von 7.00 Uhr-7.45 Uhr die Möglichkeit, in entspannter, angenehmer Atmosphäre gemeinsam ein gesundes Schulfrühstück einzunehmen. Hierbei tauschen sich die Kinder aus und nehmen nicht gleich am Morgen vor dem Schulstart zu viel Süßes zu sich. (siehe Ernährungsbroschüre). Das Frühstück wird von den Betreuungskräften organisiert. Falls Sie sich bei der Ganztagsbetreuung für die Module 1-3 entschieden haben, sind die Kosten für das hierfür bereits inbegriffen. Ansonsten betragen die Kosten 2,00 Euro pro Frühstück.

Schulzahnarzt und Zahnprophylaxe

Einmal jährlich untersucht die Schulzahnärztin alle Kinder. Sollte bei Ihrem Kind eine Zahnbehandlung erforderlich sein, erhalten Sie eine Benachrichtigung von ihr. Wir laden außerdem jedes Jahr Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ein, die die Kinder über gesunde Ernährung sowie über die richtige Pflege der Zähne informiert.

Elternmitarbeit

Elternarbeit an der Grundschule Niederbiel macht Spaß! Sie ist wesentlicher Bestandteil in unserem Schulalltag. Sie haben als Eltern vielfältige Möglichkeiten, sich an unserer Schule zu engagieren. So erhalten Sie die Chance, das Schulleben besser kennen zu lernen, mitzugestalten und Kontakte zu anderen Eltern zu knüpfen, z.B. durch die Mitarbeit bei Arbeitsgemeinschaften, als Begleitperson bei Ausflügen, als Klassenelternbeirat, als Schulelternbeirat oder als Mitglied der Schulkonferenz.

Klassenelternbeirat/Schulelternbeirat

Jede Klasse wählt im Laufe der Grundschulzeit zweimal (jeweils 1. Elternabend Klasse 1 und Klasse 3) einen **Klassenelternbeirat**, der sich aus einer/einem Vorsitzenden und einer Stellvertreterin/einem Stellvertreter zusammensetzt. Er/sie bleibt zwei Jahre im Amt.

Der **Schulelternbeirat** wird aus den Klassenelternbeiräten ebenfalls für 2 Jahre gewählt. Er übt verschiedene Mitbestimmungsrechte in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten in der Schule informiert.

Derzeitige Schulelternbeiratsvorsitzende:

Isabelle Mandler

Derzeitige Stellvertreterin:

Sarah Kröcker

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich zu gleichen Teilen aus Eltern und Lehrern sowie der Schulleitung zusammen und tagt mindestens einmal im Halbjahr. Hier werden wichtige Entscheidungen das Schulleben betreffend diskutiert und abgestimmt. Alle Mitglieder sind „Anwalt des Kindes“ und bemühen sich gemeinsam um pädagogisch sinnvolle Entscheidungen. Jedes Elternteil ist berechtigt, sich zur Wahl zu stellen. Eine rege Beteiligung wird von der Schule sehr begrüßt.

Elternabend

Elternabende sind wichtige Treffen für Eltern und Lehrer. Hier bekommen sie z.B. Informationen über Fächer, Lerninhalte, Methoden, Unterrichtsprojekte, Klassenfahrten und die Situation der Klasse. Auch haben Sie am Elternabend vielfältige Möglichkeiten, eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Nutzen Sie diese Gelegenheit zum Nachfragen – auch bei anderen Eltern – und Mitgestalten, z.B. bei der Anschaffung bestimmter Materialien!

Wir verstehen einen **Elternabend als Pflichtveranstaltung**. Sollten Sie nicht teilnehmen können bitten wir Sie, sich rechtzeitig beim Elternbeirat oder bei der Klassenlehrkraft abzumelden und sich eigenständig über besprochene Inhalte und Beschlüsse zu informieren. Ihr Kind wird Ihnen das damit gezeigte Interesse an Schule danken ;-)

Feste & Feiern

An der Grundschule Niederbiel finden in jedem Schuljahr unterschiedliche Veranstaltungen statt, die im Jahreslauf das Schulleben bereichern, z.B. Einschulungsfeier, Oster-/Weihnachtsbasar, Sommerfest (alle 2 Jahre) sowie die Verabschiedung der Viertklässler. Auch in den einzelnen Klassen wird „feste gefeiert“, z.B. Geburtstage, Lesefest, Buchstabenfest, Advents-/Weihnachtsfeier, Frühlingfest, Herbstfest, Jahresabschlussfest usw. Die Feierlichkeiten sollen den Kontakt zwischen Schülern, Eltern und Lehrer in einem angenehmen Rahmen fördern.



Sportveranstaltungen

Freude an der Bewegung zu vermitteln ist eine wichtige Aufgabe unserer Schule. Deshalb organisieren wir eigene sportliche Veranstaltungen und nehmen regelmäßig an Wettkämpfen (z.B. Fußballturnier, Leichtathletikwettbewerb, Brückenlauf) teil. Neben der Teilnahme an den **Bundesjugendspielen** können die Kinder mit ihren sportlichen Leistungen das „Sportabzeichen“ erwerben.



Regeln

Zu Beginn des ersten Schuljahres werden **elementare Gesprächs- und Verhaltensregeln** (*Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte. Ich höre anderen aufmerksam zu, usw.*) eingeführt und eingeübt. Zum Einüben gehört natürlich auch, dass die Einhaltung bzw. Nichteinhaltung einer Regel eine **Konsequenz** zur Folge hat.

Nur so können die Kinder ein angemessenes **Regelbewusstsein** entwickeln. Bei regelmäßigen/anhaltenden Auffälligkeiten in diesem Bereich kontaktiert Sie die Klassenlehrkraft. Darüber hinaus werden zu Beginn eines jeden Schuljahres die gültigen **Schul- und Pausenregeln** (s. **Logbuch**) mit allen Kindern besprochen. Die Besprechung findet mit den Klassenlehrkräften statt. **Wir bitten Sie außerdem, auch zu Hause über die Wichtigkeit der Einhaltung dieser Regeln zu sprechen.**

Bei Nichteinhalten der Regeln wird eine vorher festgelegte Maßnahme, die dem Vergehen angemessen und für den Schüler nachvollziehbar ist, ergriffen. Bei mehrmaliger oder grober Übertretung der Schul- und Pausenregeln werden die Eltern benachrichtigt. Die Benachrichtigung ist von Ihnen zu unterschreiben. Sie wird in der Schülerakte abgeheftet und bei der Benotung des Sozialverhaltens berücksichtigt.

Pausenkonzept

In den Pausen können sich die Kinder verschiedene **Spielgeräte** (Fahrzeuge, *Waveboards*, Soft-Tennis, Bälle etc.) ausleihen. Hierfür bekommt jeder Schüler eine Namenskarte, die er bei der Ausleihe eines Spielgerätes als Pfand abgibt. **Bei ordnungsgemäßer Rückgabe** des Spiels bekommt er seine Karte wieder zurück. Für beschädigte oder nicht zurückgegebene Geräte muss sich der betroffene Schüler/die Schülerin verantworten. Mutwillig zerstörte Pausenspiele müssen ersetzt werden. Die Ausgabe der Spiele und Geräte obliegt wochenweise abwechselnd in den Händen des 3. und 4. Schuljahres. **Für die Ausleihe eines *Waveboards* benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung!** Den Vordruck hierzu erhalten Sie über die Postmappe.



Streitschlichtung

Eine Form der Konfliktlösung an unserer Schule ist das sog. **Streitschlichtungs-System**. **Während der Frühstückspause** besteht die Möglichkeit für die Kinder, Streitereien unter Anleitung von Lehrkräften zu klären. Diese sind nicht auf Konflikte in den Pausen beschränkt. Vorfälle im Treppenhaus, Klassenraum, usw. gehören natürlich auch dazu. Ziele dieser Art von Streitschlichtung sind folgende:

- Verhinderung einer Wiederholung
- Täter/Opfer-Ausgleich
- eine Vereinbarung/auch Entschuldigung
- **optimal: Lösung des Konflikts zur beidseitigen Zufriedenheit**

Schulanfänger benötigen zu Beginn noch mehr Unterstützung durch die Lehrkraft. Im Verlauf der Grundschulzeit sollen die Kinder jedoch dazu befähigt werden, **einen Konflikt eigenständig und situationsangemessen zu klären.**

Kopiergeld

Einmal im Schuljahr sammelt die Schule 10 Euro Papier-/Kopiergeld von jedem Schüler ein. Dieser Betrag ist nötig, um die anfallenden Kopierkosten für Lernmaterialien decken zu können.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Elternspende

Die Elternspende besteht an unserer Schule schon seit einigen Jahren. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Schule mit zusätzlichen Lehr- und Lernmitteln auszustatten. Hierdurch konnten beispielsweise Pausenspielgeräte finanziert werden. Die Elternspende ist selbstverständlich freiwillig. Wenden Sie sich einfach an Herrn Hack, wenn Sie gerne spenden möchten.



Zeugnis & Leistungsbeurteilung

An der Grundschule Niederbiel gibt es für die Jahrgangsstufen 1 und 2 am Schuljahresende und für die Jahrgangsstufen 3 und 4 zusätzlich zum Ende des Halbjahres sogenannte Raster-Zeugnisse. Diese bieten Kindern und Eltern eine wesentlich bessere Verständlichkeit als die üblichen Zensuren- oder Berichtszeugnisse. Durch die einheitliche Formulierung der Kompetenzen und das „Häkchen“ bei dem „Grad des Erreichens“ ist die Aussage viel klarer einzuordnen, denn nun werden sowohl hervorragende Leistungen ebenso wie Fördernotwendigkeiten für alle Beteiligten viel deutlicher ablesbar.

Zudem sind die Beurteilungskriterien bzw. Beurteilungskategorien der einzelnen Jahrgangsstufen und Fächer eindeutig festgelegt und mit unserem neu erarbeiteten **Leistungs- und Förderkonzept sowie mit den Lernentwicklungsgesprächen** eng verknüpft. Dies erleichtert es Lehrkräften, Stärken und Schwächen der Kinder genauer zu benennen und im Gespräch mit Kindern und Eltern passgenaue Lernentwicklungspläne zu erstellen. Auch ist hierdurch über die vier Schuljahre hinweg die Lernentwicklung in den einzelnen Bereichen viel leichter zu erkennen. In den Jahrgangsstufen 2-4 erhalten die Kinder in den Fächern weiterhin zusätzlich Ziffernnoten.

Weitere Infos zu Leistungsbeurteilung und Zeugnis erhalten Sie an den Elternabenden!

Starthilfe

Mit dem Schulanfang wird sich für Ihr Kind viel verändern – und vielleicht verändert sich auch Ihr Kind! **Haben Sie viel Geduld mit ihm, es hat große Dinge zu leisten!**

Die ersten beiden Schuljahre sind pädagogisch gesehen als eine Einheit konzipiert, d.h. Ihr Kind hat im Grunde zwei Jahre Zeit, das Lesen und Schreiben sicher zu lernen! Sie können Ihr Kind fördern und unterstützen, indem Sie es **loben und seine Leistungen angemessen würdigen**.

Es gibt einige Dinge, die Kindern erst mit etwas Übung leicht fallen. Da Sie Ihre eigenen Kinder am besten kennen wissen Sie sicher, welche Bereiche noch etwas Übung vertragen.

Sie erleichtern damit Ihren Kindern den Schulstart! Mögliche Bereiche sind:

- mit einer Schere schneiden
- An- und Ausziehen (Sportunterricht)
- Unterscheidung von links und rechts
- Geduld haben – nicht jeder Wunsch kann immer (sofort) erfüllt werden!
- Gesprächsregeln einhalten
- Verantwortung für sich und die eigenen Sachen tragen
- den eigenen **Schulweg** gut kennen
- ein Spiel zu Ende spielen (auch wenn das Kind gerade am Verlieren ist ☺)

Zu guter Letzt ...

Die Grundschule legt die Basis für alles weitere Lernen in der Schullaufbahn Ihrer Kinder. Zum einen werden Grundlagen des Wissens vermittelt und Arbeitstechniken erlernt. Zum anderen wird in dieser Zeit auch die **soziale Kompetenz** grundlegend erweitert.

Dies ist jedoch nur mit Ihnen gemeinsam möglich!

Wir wollen den Kindern Werte vermitteln, die ihnen Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen verleihen, indem sie lernen ...

- mit anderen Kindern im **Team** zu arbeiten
- die eigenen **Bedürfnisse** zu hinterfragen und ggf. zurückzustellen
- einander zu **respektieren**
- zu **tolerieren**, dass nicht alle die gleichen Fähigkeiten/den gleichen Lernstand haben und dies sogar als **Bereicherung** für die Gruppe zu empfinden
- einander sinnvoll zu **helfen**.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich in den aufgeführten Punkten wiederfinden.

Für Anregungen Ihrerseits sind wir jederzeit offen!

***„Füreinander da sein,
miteinander leben,
stark zu werden,
das ist unser Ziel.
Voneinander lernen,
zueinander stehen,
ja, so ist's bei uns in Niederbiel!“***

(Auszug aus dem Schulsong der Grundschule Niederbiel.
Den vollständigen Text unseres Schulsongs finden Sie im Logbuch!)